

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN



**Ich fahre
gern Bus,
weil ...**

**es viel entspannter ist, als
sich jeden Morgen in den
eigenen PKW zu quälen.**

Türk Wandt, zu Gast in Sömmerda

IN DIESER AUSGABE

**Standardlinienbus ist
effiziente Lösung Seite 2**
**Preiswerter mobil mit
Bussen und Bahnen Seite 3**

EDITORIAL



Liebe Leserinnen
und Leser,

im Landkreis Gotha sind rund
72.000 PKW angemeldet. Ein
Auto bedeutet grenzenlose Mo-
bilität zu jeder Zeit und an je-
dem Ort. Das ist sehr gut nach-
vollziehbar.

Dennoch. Busse und Bahnen
bieten Alternativen. Sie fahren
damit preiswerter und tun et-
was zur Entlastung der Umwelt.
Mit der Aktion Autofasten wol-
len wir Sie zum Nachdenken
und Umsteigen auf öffentliche
Verkehrsmittel ermutigen.

Zum MDR-Osterspaziergang
am 24. April in Gierstädt oder
zum Thüringentag im Juli in Go-
tha laden wir Sie ein, mit Bussen
und Bahnen anzureisen. Dann
haben Sie garantiert kein Pro-
blem mit Parkplätzen, keinen
Stress und können diese Volks-
feste genießen.

Steigen Sie bei uns und un-
seren Verbundpartnern ein.

Ihr
Markus Würtz
Geschäftsführer der Regionale
Verkehrsgemeinschaft Gotha mbH

Mitmachen und Umsteigen

**Seit einer Woche läuft die Aktion Autofasten Thüringen 2011.
Die Idee: Gönnen Sie ihrem privaten PKW eine Pause und stei-
gen Sie auf Busse und Bahnen um.**



Thüringen. Na klar, das private Auto
ist ein universelles Fortbewegungsmittel,
für viele Menschen sogar
das Einzige. Dabei gibt es viele Al-
ternativen im Alltag, um mobil zu
sein. Die Aktion Autofasten möchte
darauf aufmerksam machen, zum
Nachdenken und Umsteigen auf den
öffentlichen Nahverkehr anregen.

Die Fastenzeit bis zum 23. April
ist ein guter Grund, um bewusst
Verzicht zu üben. Dafür machen
sich viele Partner stark, darunter

» **Machen Sie mit und steigen Sie
um! Es gibt immer Alternativen
im Alltag, um mobil zu sein.** «

Busunternehmen aus Thüringen,
die Evangelische Kirche in Mittel-
deutschland und das Thüringer Ver-
kehrsministerium.

Es gibt gute Gründe, das Auto ein-
mal stehen zu lassen und auf Busse
und Bahnen umzusteigen. Der glo-

bale Klimawandel ist schneller als
jedes Auto. Wer auf Bus oder Fahr-
rad umsteigt, reduziert den Kohlen-
dioxidausstoß. Busfahren entspannt
und schont die Nerven. Wer aufs
Geld schaut, wird feststellen: Laufen
und Radfahren gibt es zum Nulltarif.
Der Bus ist wesentlich preisgüns-
tiger als die Fahrt mit dem privaten
PKW. Die nächste Bushaltestelle be-
findet sich gar nicht so weit weg von
Ihrem Zuhause. Schauen Sie sich
einmal um! Wer über öffentlichen
Nahverkehr nachdenkt, entdeckt
noch mehr Vorteile.

Thüringer Busunternehmen un-
terstützen die Aktion Autofasten,
darunter auch jene, die unter dem
Dach der RVG Gotha fahren. Mit
einer großen Auswahl an preisgüns-
tigen Zeitkarten können Sie Busse
und Bahnen im Verbundgebiet Mit-
telthüringen testen.

Als kleine Motivationshilfe kön-
nen sich im Internet alle Umsteiger
an einer Fasten-Tombola beteiligen.
Als Preise winken ein Wochenende
im Kloster Volkenroda, ein Fahrrad
und Tickets für den Nahverkehr in

Thüringen. Auf der Inter-
netseite können Sie noch
mehr Informationen ab-
rufen und über das Au-
tofasten diskutieren. Auf
Facebook ist ein Account
geschaltet.

Mehr Informationen:
www.autofasten-thueringen.de
[www.facebook.com/
Autofasten.Thueringen](http://www.facebook.com/Autofasten.Thueringen)
www.rvg-gotha.de
www.vmt-thueringen.de

MIT DER RVG-LINIE 860 NACH OBERHOF

Rennsteig als Ziel

Zwei neue Flyer informieren über
das Angebot RennsteigBus von sechs
Thüringer Verkehrsunternehmen,
darunter der RVG Gotha. Sie ent-
halten das Streckennetz, Fahrpläne
und Tarife. Ausflugstipps sollen
vor allem Touristen und Tagesgäste
ansprechen, auf Busse und Bahnen
umzusteigen.

Die RVG-Linie 860 verkehrt mehr-
fach täglich von Gotha über Ohrdruf,
hier mit Umsteigemöglichkeiten von
und nach Tabarz und Georgenthal,
nach Oberhof. Hier bestehen un-
ter anderem Anschlüsse Richtung
Frauenwald und Schmiedefeld oder
nach Suhl. ■



Mehr Informationen:
www.rvg-gotha.de

KURZ & KNAPP

Investieren in Infrastruktur

⇒ Im Jahr 2011 stellt der Freistaat Thüringen wiederum Mittel für neue Haltestellen, Busbetriebshöfe, elektronische Fahrgastinformationssysteme und für moderne Fahrzeuge zur Verfügung. Dadurch kann die Infrastruktur für den Buslinienverkehr verbessert werden. Der Bund und die EU steuern ebenfalls Anteile bei.

Doppelstockbus und Animationsprogramm

⇒ Das Freizeit- und Medien-event KinderKult öffnet vom 10. bis 13.04.2011 auf der Erfurter Messe seine Pforten.

Die Marketingkooperation Bus Thüringen wird gemeinsam mit der Unfallkasse Thüringen ein Programm zum Mitmachen und Gewinnen anbieten. Vom 11. bis 13. April animiert Clown Hajo auf unterhaltsame Weise zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr. Der Doppeldeckerbus der Firma Steinbrück aus Gotha kann ebenfalls erkundet werden. Das Schüler-Ferienticket Thüringen 2011 für den Sommer wird vorgestellt.

KinderKult

Die Marketingkooperation Bus Thüringen wird gemeinsam mit der Unfallkasse Thüringen ein Programm zum Mitmachen und Gewinnen anbieten. Vom 11. bis 13. April animiert Clown Hajo auf unterhaltsame Weise zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr. Der Doppeldeckerbus der Firma Steinbrück aus Gotha kann ebenfalls erkundet werden. Das Schüler-Ferienticket Thüringen 2011 für den Sommer wird vorgestellt.

BUS KONKRET

Hunde und Katzen

⇒ Generell können Hunde, Katzen und andere kleine Tiere in Linienbussen mitgenommen werden. Das gilt selbstverständlich auch für Blindenführerhunde, die einen Blinden begleiten.

Die Mitnahme von Tieren ist in den Beförderungsbedingungen der Unternehmen geregelt. Hunde, außer Blindenhunde, müssen im Bus einen Maulkorb tragen und an der kurzen Leine geführt werden. Kleine Tiere können in geeigneten Behältern oder Tragetaschen mitgenommen werden. Für eventuelle Schäden durch Tiere haftet der Fahrgast.

Im Einzelfall entscheidet das Fahrpersonal über die Mitnahme von Tieren im Bus.

Standardlinienbus ist die effiziente Lösung

Im ländlichen Raum unverzichtbar

► Weniger Schüler, mehr ältere Fahrgäste, höhere Qualitätsansprüche an die Beförderung: Die Busunternehmen stehen vor großen Herausforderungen.

Thüringen. Die Trends sind längst erkannt, die notwendigen Fragen gestellt und die Partner gefunden, die bei der Lösungssuche helfen. Das Institut Verkehr und Raum der FH Erfurt initiierte mit sechs Busunternehmen und dem Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer ein gemeinsames Forschungsprojekt, gefördert mit 217.000 Euro durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Wie künftig ausgestaltet?

Die Grundfrage lautete, wie künftig Fahrzeuge und Fahrzeugflotten der regionalen Busunternehmen ausgestattet sein sollen, wie dabei die Kosten beeinflusst werden und wie die Unternehmen eigenständige Lösungsalternativen abschätzen können. Das ist für Fahrgäste von großem Interesse, weil sich die Antworten auf Linienangebot und Fahrpreise auswirken.

Die Wissenschaftler um Prof. Dr. Matthias Gathner analysierten

Fahrpläne, Liniennetze und Fahrpreise, Fahrgastzahlen und weitere betriebswirtschaftliche Daten der beteiligten Busunternehmen. Dabei

untersuchten sie jene Regionalbuslinien, die aus dem ländlichen Raum Klein- und Mittelstädte ansteuern. Erfahrungen aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz wurden berücksichtigt.

Der Standardlinienbus ist im ländlichen Raum unverzichtbar und aus Kostensicht die effiziente Lösung, lautet eine grundlegende Antwort der Wissenschaftler. Dabei handelt es sich um Fahrzeuge mit bis zu 50 Sitzplätzen, die in der großen Mehrzahl im Einsatz sind. Kleinbusse eignen sich nur für schwach ausgelastete Linien und in Tagesrandlagen, sind aber in vielen Fällen nicht einsetzbar, weil zu teuer und weniger komfortabel.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse stützen praktische Alltagserfahrungen. Projektpartner Bert Hamm, Geschäftsführer der KomBus GmbH, sagt: „Wenn wir große, mittlere und kleine Busse entsprechend

» Kleinbusse sind in vielen Fällen zu teuer. «

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse stützen praktische Alltagserfahrungen. Projektpartner Bert Hamm, Geschäftsführer der KomBus GmbH, sagt: „Wenn wir große, mittlere und kleine Busse entsprechend



Der Standardlinienbus ist im ländlichen Raum unverzichtbar.

der Nachfrage einsetzen würden, bräuchten wir 90 Fahrzeuge mehr. Das ist nicht bezahlbar.“

Ab 2012 Bedarf testen

Die Unternehmensgruppe aus Ostthüringen wird ab 2012 Bedarfshaltestellen auf zwei Linien testen. Dann fahren Busse Haltestellen abseits der Hauptstraßen an, wenn sie bis 10 Minuten vor der regulären Abfahrtszeit per Knopfdruck oder Telefon angefordert werden. So sollen erste Erfahrungen gesammelt werden, um Leerfahrten der Busse zu vermeiden und gleichzeitig ein attraktives Linienangebot vorzuhalten. ■

➔ Mehr Informationen:
www.verkehr-und-raum.de
www.omnibusverband.de

Sieger im Gestaltungswettbewerb 2011 ermittelt

Schüler-Ferienuhr in blau und orange

► Die Jury musste eine schwere Entscheidung treffen. Unter fast 300 Entwürfen ermittelte sie die Preisträger des Gestaltungswettbewerbes 2011.

Die Schüler-Ferienuhr 2011 wird von den Farben Blau und Orange dominiert werden. Bereits zum 4. Mal hatte die Marketingkooperation Bus Thüringen Schülerinnen und Schüler aufgerufen, Gestaltungsentwürfe für die Schüler-Ferienuhr 2011 einzureichen.

Unter den fast 300 Einsendungen befanden sich Entwürfe von kompletten Schulklassen und einzelnen Schülern, darunter auch von Gewinnern der letzten Jahre. Sehr erfreulich ist, dass diesmal Teilnehmer aus ganz Thüringen ihre Gestaltungsideen einreichten.



Der große Konferenztisch reichte nicht aus, um alle Gestaltungsentwürfe auszubreiten (unser Foto). Die Jury wählte in einem mehrstufigen Verfahren letzten Endes die Favoriten aus. Der einstimmig ermittelte Siegerentwurf überzeugte die Juroren vor allem durch die expressive Farbgestaltung. Die Schüler-Ferien-

uhr 2011 wird ein Hingucker, das steht schon jetzt fest.

Über den Sieger soll noch nicht viel verraten werden. Es handelt sich um einen Grundschüler aus Südthüringen, der sich mit seiner Klasse am Wettbewerb beteiligte. Sie werden alle zur feierlichen Preisverleihung zur Erlebnismesse KinderKult Mitte April nach Erfurt eingeladen.

Der Siegerentwurf wird als „digitaler Fahrschein“ produziert und im Feriensommer 2011 hoffentlich der Hit in den Linienbussen in Thüringen werden. Verkaufsstart für die neue Schüler-Ferienuhr und das Schüler-Ferienticket ist der 10. Juni 2011. ■

➔ Mehr Informationen:
www.sft-thueringen.de

Aktion Autofasten als Anlass zum Umsteigen nutzen

Preiswerter mobil mit Bussen und Bahnen



Statt Auto mal wieder Bus fahren.

► Die Fastenzeit bietet Gelegenheit, liebe Gewohnheiten zu überdenken. Und den Alltag vielleicht anders zu organisieren.

Landkreis Gotha. Die RVG beteiligt sich seit Aschermittwoch, wie viele andere Busunternehmen in Thüringen auch, an der Aktion Autofasten (siehe Seite 1). Damit wollen wir auf Alternativen im alltäglichen Leben aufmerksam machen. Zum Beispiel vom eigenen Auto auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Auto mal stehen lassen

Jeden Tag müssen Menschen mobil sein, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder mit Bussen und Bahnen. Es ist eine bekannte Tatsache: Das Auto ist das am meisten genutzte Verkehrsmittel. Viele Menschen können sich ein Leben ohne ihr Auto nicht mehr vorstellen. Sie brauchen ihr Auto für den Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, in der Freizeit oder für die Fahrt in den Urlaub.

Aber nicht jeder Weg muss zwangsläufig mit dem Auto zurück-

gelegt werden. Es gibt Alternativen, eine davon bieten Busse und Bahnen. Der Landkreis Gotha verfügt

» Wer sich für eine Abo-Monatskarte entscheidet, fährt günstiger. «

über ein weit verzweigtes Nahverkehrsnetz und das komplette Angebot mit Bussen, Bahnen und Straßenbahnen. Durch den Beitritt zum Verkehrsverbund Mittelthüringen

(VMT) können Fahrgäste mit einem Ticket alle Nahverkehrsmittel von Gotha bis Gera nutzen.

Zeit- und Abo-Karten testen

Die Fastenzeit ist für die RVG der Anstoß, um verstärkt auf das vielfältige und preisgünstige Angebot an Zeitkarten aufmerksam zu machen. Fahrgäste können wählen zwischen Wochen- oder Monatskarten mit beliebigem Gültigkeitsbeginn. Sie wählen die Tarifzonen aus, in denen Sie sich mit allen Nahverkehrsmitteln inklusive Umsteigen bewegen wollen.

Wer sich dagegen für eine Abo-Monatskarte entscheidet, fährt ein ganzes Jahr noch preisgünstiger als nur mit Wochen- oder Monatskarten. Darüber hinaus besitzen Inhaber von Abo-Monatskarten großzügigere Mitnahmeregelungen – sie können werktags ab 19 Uhr und an Wochenenden ganztägig zwei Personen mitnehmen.

Unten auf dieser Seite haben wir ausgewählte Linienfahrten und Tarife zusammengestellt sowie einen Preisvergleich zu den Benzinkosten für einen PKW angestellt. Umsteigen in Busse und Bahnen lohnt sich. ■

➔ Mehr Informationen:
www.rvg-gotha.de
www.vmt-thueringen.de

Nahverkehr und PKW im Vergleich

Günstige Zeitkarten

► In der folgenden Übersicht vergleichen wir die Kosten zwischen Bussen und Bahnen, VMT-Tarif, sowie einem PKW. Für das Auto werden nur die Benzinkosten

angerechnet. Grundlage bilden ein Verbrauch von 8 Liter pro 100 km und ein Preis von 1,50 Euro pro Liter. Angenommen werden 42 Fahrten im Monat.



Zeitkarten für Schüler und Azubis

Einfacher mit dem Schüler-Abo

► Auch im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) gibt es das beliebte Schüler-Abo.

Für Schüler, Auszubildende und Studenten bietet die RVG als Partner im VMT Schüler-Wochen- und -Monatskarten mit rund 25 Prozent Rabatt gegenüber normalen Zeitkarten an. Schüler-Zeitkarten haben, wie Zeitkarten für Erwachsene, eine gleitende Gültigkeit. Sie können mitten in einem Schul- oder Ausbildungsjahr gekauft und genutzt werden. Und sie berechtigen zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der Gültigkeit, auch in der Freizeit und am Wochenende.

Anspruchsberechtigt sind neben Schülern, Studenten und Azubis auch Personen, die nachträglich Schulabschlüsse erwerben, berufs-

vorbereitende Kurse besuchen, Volontäre, Beamtenanwärter und Teilnehmer an freiwilligen sozialen Jahren und ähnlichen Diensten.

Noch preiswerter ist man mit dem Schüler-Abo unterwegs. Anträge gibt es im Internet oder im RVG/TWSB-Kundenzentrum am Gothaer Hauptbahnhof. Dort können Sie sich auch gern beraten lassen.

Schüler-Zeitkarten sind nicht übertragbar und können nur zusammen mit einem gültigen Schülerschein oder einer gültigen Berechtigungskarte genutzt werden. Berechtigungskarten-Anträge sind im RVG/TWSB-Kundenzentrum erhältlich. ■

➔ Mehr Informationen:
www.rvg-gotha.de
www.vmt-thueringen.de

